



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Quinto Calendas Novembris. Der XVIII. Tag im Weinmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Item bey den Amblaner, in dem Grauen Closter von Hispania, Cisterker Stammes/wird die alte/nuhn von den Closterfrauen zum theil verlassene Kirch/ geweyhet/damit sie vom Land in die Statt das Closter Abbtswald/versetzen/ und ein neues/mit etlicher widersprechen/erbaueten.

Denselben Tag in der Carnoteser Gegend/ist eingeweyhet die Kirch der Closterfrauen vom Wasser/Cisterker Stammes/zum theil niedergerissen/und zum anfang dieser sechs hundertjährigen Zeit/erneuert/und von dem Ehrwürdigen Vatter Herren Edmundo à Cruce, Abbt zu Cisterk/im Jahr des Heyls/tausent sechs Hundert dreyzehn / auff Anhalten Grauen Ludovica Hurault Abbatissin / gefegnet.

Joannes
Abbas in
catalogo
SS.Ord.
Cist.
Arnoldus
Wion
Henrique
& alij.
Monu-
menta do-
mus.
Henriq.
in thesau.
ro. cap. 49.
lib. 12

Item zu Tolosa, in Vasconia, stirbt der selige Gilbertus Abbt zu Cisterk/ mit dem Zunahmen der Grose / theils wegen Erfahrung der Wohlredendheit, theils auch wegen Lebens Heiligkeit, welcher erslich Abbt zu Bernfeld ernennet/ und endlich zu Cisterk/hat mit Lehr und Tugend/vom Jahr tausent Hundert drey und sechs zig/bis auff das Jahr sechs und sechs zig/geleuchtet / in welchem Er den gegenwärtigen Tag gestorben/ist nach dem Todt gegen Cisterk gebracht worden.

In Portugall, Chrylostomus à Conceptione, ein vornehmer Mönch zu Alcobacia, welcher nach vielen überstandenen Mühen/seine Tag in dem Closter Kirchenathal/nach vorhin vorgesehnen sanem Todt/nicht lang vor dem Abssterben / undern aufreden dieser Wort / Wan Er seinen Geliebten den Schlaf geben wird/siehe do ist das Erb des Herren/heiliglich geendet.

DECIMO QUINTO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XVIII. Tag im Weinmonath.

Traditio.
Liber fe-
pulchroru.
Claravall

In Niederland / die Verehrung der Bildnus / der seligen Jungfrauen Mariae in dem Closter Aylgem, Benedictiner Ordens/welche, wie gesagt wird/soll den heiligsten Vatter Bernardum, mit heller Stimm/durch gros ses Wunder begrüset haben / und in diese Wort aufgebrochen seyn; Seye gegrüset Bernarde/zum Zeichen dieses Wunders/wird das Bild daselbst sorgfältig auffbehalten.

In Campania, und Catalauer Distumb / die Einweyhung der Kirchen der seligen Mariae von den Clostern in Argona, Claravallier Stammes.

Joannes
Abbas in
catalogo
SS.
Ord. Cist.
Montalb.
som. a. lib
2. cap. 48.

In dem Closter Sichern, der selige Abbt Vulchinus, welcher nach eingennemener Erfahrung großer Heiligkeit/in dem Closter Valckenrod / allwo Er das Ordens Kleyd angelegt / in das neuerbauete Closter Sichern, mit zwölff Mönchen / denen Er mit Wort und Werck vorgeluchtet/gesund worden; nach versambletem aber anderen neuen Lehrjüngern der Geislichkeit daselbst / hat Er diese seinen Tugend Erben / durch das Exempel seines Lebens gemacht und gestaltet

gestaltet: Ist in einem guten Alter / mit Bahn der Heiligkeit / gestorben / und in dem alten Ordens Mess-buch / under den Alten desselben Ordens Heiligen gleich wie auch in dem Heiligen Calendar auff diesen Tag / angeschrieben.

DECIMO QUARTO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XIX. Tag im Weinmonath.

B In der Wienerischen Landschaft / oder Delphinat, und dem Closter Bonavall, der selige Amedeus, der ältere / welcher von Geschlecht Edel / und in der Welt ein Herr zu Alba-ripa, Weiß-gestad / als er nach zweytem und drittem genommenem Eheweib und erzeugten Kindern / under welchen von Gottesforcht berühmt gewesen Amedeus, der Jüngere / Lausanner Bischoff: Als er / sage ich / nun von vielen Jahren hero / das Fürnehmen und Gelübd der Geistlichkeit gehabt / ist er endlich nach verachtter Welt // als ein anderer Bernardus, mit vieler anderen Gesellur / die er mit ihme desselben Gelübds habig gemacht / nach Bonavall gewichen. Und hat nach angenommenen Clösterlichen Kleid / mit so großer Heiligkeit geleuchtet / daß er allen / gleich einem Morgenstern der Tugend geschienem. Danoch als der Teuffel so großer Heiligkeit mißgönnete und er mit so vieler Sorg / des jüngeren Amedei, welchen er mit sich in dasselbe Closter geföhret hatte / geängstiget wurde / hat sich von Bonavall nach Cluniacum, auß leichtfertigkeit des Gemüths / begeben: Alldo er mit geändertem Kleid / und angenommener gütiger Regul, jede Gottsförchtige Weiß / mit welchen er zuvor begabt war / daselbst abgelegt hätte / wofern er nicht des vorigen Stands eingedenck / der Cluniacenser milder strenge Leben vermerckend / also bald nach Bonavall wiederkehret: Alldo er zur Bus auffgenommen / hat nach vielen / an der Hforten mit großer Demuth / zugebrachten Tagen / ein noch heiligeres und strengers Leben geföhret / und ist von Alter ermüdet / mit aller Tugend leuchtend / gestorben / nach dem Todt / mit recht / under die Ordens Heilige gezehlt / und auff diesen Tag / dem Calendar angeschrieben.

Barnabas
de Montal-
bo l. 2. cap.
35.
Joannes
Abbas
in Catalo:
SS. Ordine
Cisterc.

Zu Valcell in Nederland / wird dieses Orths neue Haupt-Kirch / von Henrico Nembser Erzbischoffen / im Jahr des Heyls / Taufent zwey hundert fünfß und dreyßig / in Gegenwarth Joannis Nithelenser Erzbischoffß / Godefridi Cambrerer / O hönis zu Arras Bischoffen / und vieler andern gegebenet.

Zu Königs-Berg in Frankreich / an dem Uffer Lare, die Einweyhung dieses Orths vornehmer Haupt-Kirchen / von obgemelten Joanne Nithelenser Erzbischoffen / in Gegenwarth des heiligen Königs Ludwigs Stifterß / und des ganzen Hofß Großen: Gescheh im Jahr des Heyls / Taufent zwey hundert sechs und dreyßig / zu Ehren des heiligen Creuzes / im Siebenten Jahr / von den gelegten Grundfesten derselben Kirchen.